

**Protokoll der Mitgliederversammlung (SuSi) der ehrenamtlichen Organisation:
Südtirols Katholische Jugend (SKJ) vom 16. Mai 2026 in Bozen**

Tagesordnung:

Inhalt

1. Eröffnung und Begrüßung	1
2. Beschlussantrag: Genehmigung Protokoll SuSi 2025 und Tagesordnung SuSi 2026.....	1
3. Genehmigung Jahresabschlussrechnung 2025.....	3
4. Präsentation und Genehmigung Jahresprogramm 2026/27	3
5. Wahl Jahresthema 2027/28.....	3
6. Vergabe Jugendpreis 2026.....	5
7. Allfälliges.....	5

Protokoll:

1. Eröffnung und Begrüßung

Die SKJ-Landesleitung - Simon Klotzner, Elisa Plaikner und Dominik Heiss - begrüßt die Mitgliederversammlung in 2. Einberufung um 10:45 Uhr am 16.05.2026 (erste Einberufung am 15.05.26 um 23:00 Uhr).

Es geht ein Dank an alle Mitarbeitenden von Südtirols Katholischer Jugend für die Vorbereitung der Versammlung sowie die geleistete Arbeit im vergangenen Arbeitsjahr.

In besonderer Weise werden die Ortsgruppen, die Einzelmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Jugendarbeit, in besonderer Weise jene der Jugenddienste, der Jugendseelsorger Gottfried Ugolini begrüßt. Eine besondere Begrüßung gilt den neuen SKJ Ortsgruppen, die im Jahr 2025/26 gegründet wurden, das sind folgende: Bozen Dom, Jenesien und Gsies

Namentlich begrüßt werden auch folgende Ehrengäste:

- Jugending Vorstandsmitglied: **Sara Burger**
- Geschäftsführer AGJD: **Karlheinz Malojer** und Vorstandsmitglied AGJD: **Heidi Gamper**
- Diözesaner Jugendreferent im Amt für Ehe und Familie: **Michele Dalla Serra**
- Vorstandsfrau der Katholischen Frauenbewegung: **Annamarie Huber**

Anstelle von Grußworten oder Reden von Seiten der Ehrengäste, werden einige von ihnen auf die Bühne gebeten. Ihnen werden kurze Fragen passend zum zukünftigen Jahresthema von SKJ gestellt.

2. Beschlussantrag: Genehmigung Protokoll SuSi 2025 und Tagesordnung SuSi 2026

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Laut Statuten ist die Beschlussfassung in der zweiten Einberufung unabhängig von der Zahl der Anwesenden möglich.

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde auf der Webseite veröffentlicht, mit der Einladung zur SuSi mitgeschickt und liegt vor Ort auf.

Beschluss: Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10.05.2025 wird einstimmig genehmigt.

Dominik Heiss verliest die Tagesordnung.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

Es folgt der Impuls der Landesleitung

Liebe Mitgliederversammlung,
wenn wir heute über junge Menschen und den Glauben sprechen, dann sprechen wir über weit mehr als Religion allein. Wir sprechen über Orientierung, Werte, Hoffnung und über die Frage, woran sich junge Menschen in einer immer komplexeren Welt festhalten können. Oft hören wir den Satz: „Die Jugend glaubt heute an nichts mehr.“ Doch wir haben den lebendigen Beweis dafür, dass das nicht stimmt. Ein gutes Beispiel war unser diesjähriges „Feel The Dome“ im Brixner Dom mit über 900 jungen Gläubigen. Junge Menschen glauben – vielleicht, nein, sicherlich, nur anders als frühere Generationen. Viele gehen nicht mehr regelmäßig in die Kirche und dennoch suchen sie nach Sinn, nach – auch spiritueller - Gemeinschaft und nach etwas, das ihnen Halt im Leben gibt. Gerade in einer Zeit voller Krisen, Unsicherheiten und ständigem Wandel ist Glauben wichtig. Glauben bedeutet nicht nur Religion. Glauben ist Vertrauen – in andere Menschen, in eine Zukunft, in Werte wie Gerechtigkeit, Menschlichkeit oder Solidarität. Glauben gibt Kraft, nicht nur wenn das Leben schwierig wird. Er gibt Orientierung, wenn vieles unklar erscheint. Und er schafft das Gefühl, nicht allein zu sein. Die Formen des Glaubens haben sich verändert. Junge Menschen glauben heute oft individueller. Manche finden ihren Glauben in der Natur, andere im sozialen Engagement, in Musik, in Gemeinschaften oder in spirituellen Erfahrungen. Wieder andere engagieren sich für Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit oder Frieden – auch das kann Ausdruck eines tiefen Glaubens an eine bessere, solidarischere und friedlichere Welt sein. Wir sollten deshalb nicht nur fragen, warum junge Menschen nicht mehr in die Kirche gehen. Viel wichtiger ist die Frage: Wo finden sie heute Sinn, Unterstützung und Zugehörigkeit? Denn der Bedarf bei jungen Menschen nach Orientierung und Halt ist geblieben und nach wie vor groß. Gerade deshalb braucht unsere Gesellschaft wichtige Einrichtungen bzw. öffentliche Institutionen und Menschen, die junge Menschen ernst nehmen, ihnen zuhören, sie begleiten und sich für sie einsetzen. Und genau hier war die Umstrukturierung der Kinder- und Jugendanwaltschaft in Südtirol durch das neue Ombudsgesetz ein Rückschritt. Eigenständigkeiten dieser wichtigen, öffentlichen Stelle gingen verloren, die Stelle wurde entmachtet und somit Kindern und Jugendlichen zum Teil ihre Stimme genommen. Die Kinder- und Jugendanwaltschaft war - und ist nach wie vor – eine wichtige Stimme für Kinder und Jugendliche. Sie ist eine Anlaufstelle für Sorgen, Probleme und Konflikte. Junge Menschen konnten dort Unterstützung finden, wenn sie sich nicht gehört oder ungerecht behandelt fühlten. Besonders in schwierigen Lebenssituationen war diese Institution ein Zeichen dafür, dass ihre Anliegen wichtig sind und vor dem Gesetz als Minderjährige vertreten und gehört werden. Natürlich kann man Strukturen verändern und Gesetze anpassen. Aber wir müssen aufpassen, dass dabei die Stimme der jungen Menschen nicht schwächer wird. Denn Kinder und Jugendliche brauchen eigene Räume, eigene Vertretungen und Menschen, die ihre Perspektive auch auf gesetzlicher Ebene verstehen und vertreten. Wenn wir möchten, dass junge Menschen Vertrauen in unsere Gesellschaft haben, dann müssen wir ihnen zeigen: Eure Sorgen zählen. Eure Meinung ist wichtig. Und ihr seid nicht allein. Vielleicht liegt genau darin auch eine Form des Glaubens – der Glaube daran, dass jede Generation Verantwortung für die nächste trägt. Dass wir einander Halt geben. Dass Gemeinschaft stärker ist als Gleichgültigkeit. Junge Menschen suchen heute nicht weniger Sinn als früher. Vielleicht suchen sie sogar mehr. Sie wachsen in einer Welt auf, die schnell, laut und oft widersprüchlich ist. Umso wichtiger ist es, dass wir ihnen zuhören, sie begleiten und ihnen Möglichkeiten geben, ihren eigenen Weg zu finden. Glauben – egal in welcher Form – kann dabei ein wichtiger Kompass sein. Nicht als Zwang, sondern als Einladung. Nicht als starre Vorschrift, sondern als Quelle von Hoffnung, Menschlichkeit und Zusammenhalt. Lassen wir junge Menschen deshalb nicht allein. Geben wir ihnen Raum für Fragen, für Zweifel, für Hoffnung und für ihren ganz eigenen Glauben an die Zukunft.
Vielen Dank.

Darauf folgt eine Rückschau zum Arbeitsjahr 2025/26, präsentiert von den Hauptausschussmitgliedern Emely Graf Mair und Maximilian Oberarzbacher. Neben den Jahresprogramm Punkten wird auch auf verschiedene weitere Aktionen und erwähnenswerte Ereignisse zurückgeblickt.

3. Genehmigung Jahresabschlussrechnung 2025

Andreas Januth, Büroleiter von SKJ, erklärt anhand einer Präsentation den Jahresabschluss des Kalenderjahres 2025 von Südtirols Katholischer Jugend. Es wird erklärt, dass die Mitgliederversammlung für die Genehmigung des Jahresabschlusses verantwortlich ist. Der Büroleiter erklärt die einzelnen Ausgabe- und Einnahmeposten.

Die Aktiva Gesamtbilanz weist eine Summe von 802.018 Euro und eine Passiva von 802.018 Euro auf. Anhand der Übersicht „Gewinn- und Verlustrechnung 2025“ wird das vergangene Geschäftsjahr 2025 vorgestellt und erläutert. Es ergibt sich bei Aufwänden in Höhe von 800.801 Euro und Erlösen von 805.505 Euro, insgesamt ein Bilanzgewinn im Ausmaß von 4.704 Euro. Andreas Januth merkt an, dass der Gewinn auf die Erlöse einzelner Ortsgruppen zurückzuführen ist.

Das von der Mitgliederversammlung gewählte Kontrollorgan, Dr. Armin Hilpold, bestätigt in seiner Kontrollfunktion als Überwachungsrat der ehrenamtlichen Organisation und in diversen stichprobenartig durchgeführten Überprüfungen, dass in Bezug auf das Geschäftsjahr 2025 die Tätigkeiten des Vereins unter Einhaltung der Gesetze und der Satzung sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Geschäftsführung durchgeführt worden sind. Es kann zudem festgestellt werden, dass die Organisation-, Verwaltungs- und Buchhaltungsstruktur des Vereins sowie deren konkretes Funktionieren als angemessen betrachtet werden kann. Weiters kann festgestellt werden, dass der Verein seine Tätigkeiten nach den Grundprinzipien des allgemeinen Interesses, der Solidarität und der Gemeinnützigkeit durchgeführt hat.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung der ehrenamtlichen Organisation Südtirols Katholische Jugend beschließt den Jahresabschluss 2025 und entlastet die Funktionäre und Gremien der Vereinsleitung nach Kenntnisnahme des Berichtes des Kontrollorgans und des Büroleiters einstimmig.

TERMINÜBERSICHT 2026/27	
	ab 01.09. SKJ-Nachhaltigkeitspreis Laudato Si' (bis 15.04.2027)
September	14.09. Tipps und Tricks für deine Ortsgruppe – online
	26.09. Weiterbildung: Erlebnispädagogik im Haus der Familie, Ritten
	03.10. Gedenkgottesdienst Josef Mayr-Nusser
Oktober	17.10. Weiterbildung: Kinder- und Jugendarbeit in Südtirol, Jugendschutz
	19. – 23.10. Reservierung Strukturen Sommer 2027
	31.10. Nacht der 1000 Lichter in Karneid und bei euch vor Ort
November	07. – 08.11. Start Adventskalenderaktion
	bis 16.11. Aktualisierung Mitgliederdaten im Office
Dezember	02.12. Bildungsbrise: Trauer? Reden wir darüber! – online
	11.12. Glaubens(t)räume: Eine Blume im Winter – Jugendgottesdienst
	27.12. – 02.01. Europäisches Taizé-Jugendtreffen in Lodz, Polen
Januar	31.01. Abgabe Rechnungslegung und finanzielle Ansuchen
März	06.03. Glaubens(t)räume: Unser starkes Fundament – Jugendgottesdienst
	24. – 29.03. Ostern in Taizé in Frankreich
April	30.04. Preisverleihung SKJ-Nachhaltigkeitspreis Laudato Si'
Mai	15. – 17.05. Meet(Einander
	29.05. SuSi Mitgliederversammlung
Juni	12.06. Glaubens(t)räume: Dem Himmel so nahe – Jugendgottesdienst
August	Anfang August: Weltjugendtag in Seoul, Südkorea



4. Präsentation und Genehmigung Jahresprogramm 2026/27

Das Hauptausschussmitglied Kassian Andergassen präsentiert in einem kurzen Sketch mit Video das von Hauptausschuss und Büro erarbeitete Jahresprogramm 2026/27 passend zum Jahresthema „Wir schaffen tRäume“, welches bei der letzten SuSi von der Mitgliederversammlung gewählt wurde.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung der ehrenamtlichen Organisation Südtirols Katholische Jugend, beschließt einstimmig das vorliegende Jahresprogramm 2026/27 wie hier dargestellt.

5. Wahl Jahresthema 2027/28

Das Jahresthema 2027/28 soll unter der Säule „solidarisch sein“ stehen, dazu gibt es drei vom Hauptausschuss erarbeitete Titel-Vorschläge.

- Hey du, jemand braucht di!
- Unersetzbar – so wie du!
- Mut: aus ICH wird WIR

Die Abstimmung mit Klebepunkten ergibt folgendes Ergebnis:



Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt das Thema „Hey du, jemand braucht di!“ als Jahresthema 2027/2028. Sie übergibt dem Hauptausschuss die Aufgabe, sich mit dem Thema zu befassen und daran weiterzuarbeiten. Bei der Mitgliederversammlung 2027 soll das erarbeitete Jahresprogramm vorgestellt und beschlossen werden.

Landesleiter Dominik Heiss dankt an dieser Stelle dem Hauptausschuss und den Mitgliedern aller Projektgruppen (PGs) und Arbeitskreise (AKs) des Vereins für den geleisteten ehrenamtlichen Einsatz.



6. Vergabe Jugendpreis 2026

Der Jugendpreis wird seit 1988 verliehen, der Hauptausschuss wählt den Preisträger/die Preisträgerin.

Der Sieger des Jugendpreises ist **Thomas Weithaler aus Naturns**. Thomas Weithaler – oder einfach „Tomy“ – ist jemand, der sich mit viel Herz für junge Menschen einsetzt. Er arbeitet als Landwirt auf seinem Apfelhof. Seit vielen Jahren engagiert er sich ehrenamtlich, zum Beispiel bei den Pfadfindern und der Freiwilligen Feuerwehr. Wichtig ist ihm aber die Arbeit mit Jugendlichen in der Firmvorbereitung und in der SKJ-Naturns, die er mit aufgebaut hat. Dort begleitet er junge Menschen auf ihrem Weg, organisiert Treffen, Aktionen und auch gemeinsame Reisen.

Tomy hat ein gutes Gespür dafür, was Jugendliche bewegt. Er nimmt sich Zeit, hört zu und schafft es, über den Glauben so zu sprechen, dass es nicht langweilig oder kompliziert wirkt. Bei ihm geht es nicht nur um Theorie, sondern darum, Dinge gemeinsam zu erleben und ins eigene Leben mitzunehmen. Viele Jugendliche schätzen an ihm, dass er ehrlich, offen und einfach „echt“ ist. Mit seiner Art schafft er es, Gemeinschaft zu stärken und jungen Menschen das Gefühl zu geben, dass sie dazugehören.

Die SKJ-Ortsgruppe Naturns hat ein Video mit Eindrücken aus Toms langjähriger Vereinsarbeit mitgebracht, anschließend hält ein Mitglied eine Laudatio. Den Wanderpokal überreicht der letztjährige Preisträger Thomas Leiter, die Landesleitung überreicht die von Bischof Ivo Muser mitunterschiedene Urkunde.



Thomas Weithaler mit der Landesleitung

7. Allfälliges

- Landesleiterin Elisa Plaikner weist darauf hin, dass junge Erwachsene bis Ende Mai über ein online-Formular ihr Interesse bekunden können, falls sie 2027 zum Weltjugendtag nach Seoul, Südkorea mitfahren wollen. Die Reise wird in Zusammenarbeit mit den Diözesen des Triveneto und der italienischen Bischofskonferenz organisiert.
- Am 13. Juni findet im Jugendraum Olang eine Weiterbildung für SKJ-Mitglieder und Interessierte statt, die Themen sind „Zielgruppe Jugendliche“ und „Gruppenleitung“. Mehr Informationen sind auf der Website zu finden.
- Elisa erzählt von der Möglichkeit im kommenden Arbeitsjahr, in Hinblick auf die Wahl 2027, in die Arbeit des Hauptausschusses hineinzuschnuppern. Wer interessiert ist, kann sich jederzeit im Büro melden.
- Heute Abend, am 16. Mai, findet im kirchlichen Kinder- und Jugendzentrum Josef Mayr-Nusser ein Gebet für das Ende der Queer-Feindlichkeit statt. Es wird von der Gruppe queer.glauben organisiert.

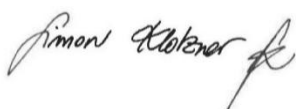
Von Seiten der Mitglieder und Anwesenden gibt es keinerlei weitere Wortmeldungen.

Die Landesleitung bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen einen schönen Ausklang im Foyer, wo ein Catering ein Essen vorbereitet hat, es gibt Risotto und Mignons.

Ende der Sitzung: 12:10 Uhr

Für den Vorsitz der Sitzung:

Simon Klotzner,
1. Landesleiter von
Südtirols Katholischer Jugend



Für das Protokoll und dessen Richtigkeit:

Andreas Januth,
Büroleitung von
Südtirols Katholischer Jugend

